Rund um den Indianerbrunnen • RUDI • seit 1888 • und um den Wasserturm •

RUDI

Bürgerzeitschrift für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de

Am 9. Juni 2024 sind Kommunal- und Europawahlen

Wählen ist unser aller Recht und unser Privileg.

Nehmen Sie Einfluss:
gehen Sie wählen – für unsere Zukunft!

Kannentag
Jeden Montag 1,45l für 10,90€
Wolfbräu - Biere

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbräu.de
www.wolfbräu.de

Podiumsveranstaltung zur Gemeinderatswahl 2024

Die Bürger-Gesellschaft der Südstadt hatte am 24. April zur Podiumsveranstaltung zur Gemeinderatswahl in den Ziegler-Saal des Restaurant Akropolis eingeladen. Frau Dr. Hillesheimer, 1. Vorsitzende der BGS, konnte ca. 90 Gäste im Saal und die Vertreterinnen und Vertreter der Parteien und Wahlvereinigungen im derzeitigen Gemeinderat auf dem Podium begrüßen.
Sehr herzlich begrüßte sie auch Herrn Dr. Rempp von der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) und Herrn Keller von den BNN.
Die Podiumsteilnehmenden waren:

- Bündnis 90/Grüne: Leonie Wolf
- CDU: Bettina Meier-Augenstein
- SPD: Michael Zeh
- FDP: Hendrik van Ryk
- Die LINKE: Christina Zacharias
- KAL: Michaela Mannhardt
- Die Partei: Jörg Besser
- FW: Rolf Apell
- FÜR Karlsruhe: Friedemann Kalmbach
- AfD: Oliver Schnell

Einleitend stellte Frau Hillesheimer die drei Themenfelder mit jeweils zwei Unterpunkten vor und informierte über die zeitliche Beschränkung der Rededauer. Diese sei zwingend, um das ehrgeizige Vorhaben dieser Veranstaltung durchführen zu können.
Zu Beginn gab es eine Vorstellungsrunde mit einer kurzen Begründung, warum die Südstädterin/der Südstädter ihn/sie bzw. deren Partei/Wählervereinigung wählen soll. Die Reihenfolge der Vorträge erfolgte nach Dauer der bisherigen Zugehörigkeit des Karlsruher Gemeinderates im Wechsel mit „newcomern". Somit startete Herr Zeh als „Dienstältester", der seit 1993 im GR vertreten ist.
Die Redezeit betrug zwei Minuten.
Herr Zeh verwies auf seine Verantwortung, die Stadt und hier den Stadtteil voranzubringen. Als Beispiel führte er die Problematik der Schule am Wasserturm an.
Herr von Ryk benannte seine Schwerpunktthemen: Wohnen, Finanzen, Mobilität
Frau Meier-Augenstein benannte ebenfalls die Schule und fügte den Neubau des Kinder-und Jugendhauses sowie die Müllproblematik an. Sie stehe für klare Werte und klare Worte.
Frau Zacharias legte ihre Schwerpunkte auf soziale Themen und auf Ökologie.
Herrn Kalmbach ist es wichtig, das Beste für die Stadt zu erreichen – die Bundespolitik stehe im Hintergrund. Wichtig sei das „Wir", der Zusammenhalt im Quartier und in der Gesellschaft.
Frau Mannhardt verwies auf das Wahlprogramm, welches für sich spräche.
Herr Schnell sprach sich für einen starken bürgerlichen Block auf der rechten Seite im Stadtteil aus. Ihm seien besonders Kultur und Verkehr wichtig.
Herr Apell sprach sich besonders für mehr Mitwirkungsrechte der Bürgerschaft aus
Frau Wolf betonte, dass ihr als Gewerkschafterin besonders faire Arbeitsbedingungen und eine gute Ausbildung bei der Stadt am Herzen lägen. Ebenso eine gerechte Verteilung der nutzbaren Flächen.
Herr Lesser verwies auf die geleistete Arbeit in der Oststadt, die die besten Lösungsansätze biete.

Frau Hillesheimer bedankte sich für diese Vorstellungsrunde und stellte das
1. Thema des Abends vor: Wohnen.

- **Nachverdichtung** in Zeiten des Klimawandels im engst bebauten und am dichtest besiedelten Stadtteil: ein Unding! **Alle wissen das – keiner tut was! Was werden Sie tun? Ist der Bebauungsplan „Grünordnung und Klimaanpassung in der Innenstadt" übertragbar auf die Südstadt?** Gibt es Alternativen?
- Die **Erhaltungssatzung** steht 2025 auf dem Prüfstand. Wir (die BGS) haben die Erhaltungssatzung angeregt und uns massiv dafür eingesetzt. Ziel ist der Stopp der Gentrifizierung. Die Satzung wurde 2022 mit großer Mehrheit beschlossen. Inzwischen regen sich Zweifel, ob dieses Ziel erreicht werden wird. Firmen bauen trotz Satzung eifrig und private Wohnungsbesitzer klagen über ein Zuviel an Bürokratie. **Wie stehen Sie – Stand heute – dazu?**

Mit der Bitte um Einhaltung der Redezeit von 3 Minuten bat Frau Hillesheimer um entsprechend kurze Antworten.
Die Reihenfolge der Redner und

Inhalt

Am 9. Juni 2024 sind Kommunal- und Europawahlen	1
Podiumsveranstaltung zur Gemeinderatswahl 2024	2
Bürgertreff der BGS	2
Hofflohmarkt in der Südstadt!	4
Beweglich bleiben – Gymnastik für Senioren	4
10 Jahre Internetcafé 55plus-Südwerk	5
Bürgertreff im April	6
Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Südstadt Gewerbe e.V.	6
2. Musiksommer auf dem Werderplatz	6
Grünes Band der Südstadt bringt Anwohnende zusammen	7
Citypark – endlich mehr Schatten im Sommer	8
Freibad Rüppurr braucht Hilfe!	8
Balance 55plus	8
Werden Sie Pflegefamilie in Karlsruhe!	9
Spendenkampagne „Keine kalten Füße" beendet	10
Abholstellen RUDI	10
Kitanotstand – Platzt bald die Betreuungsblase?	10
Nehemia Initiative Angebote & Veranstaltungen	11
3. Kinderflohmarkt	11
Klimagerechte Energie und Mobilität im Fokus	12
Altpapiersammlung in der Südstadt	14
Wichtige Rufnummern	15
Impressum	15
Beitrittserklärung	15
Aufgefallen und nachgehakt	16

Titelbild

Otto Feist studierte von 1888 bis 1891 Bildhauerei an der Vorläuferinstitution der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe. Mit dem **Indianerbrunnen in der Baumeisterstraße** erinnert der Künstler an die Tatsache, dass im April des Jahres 1891 der legendäre Buffalo Bill mit seiner Indianerschau in der Nähe des Standorts gastierte. Möglicherweise besuchte Feist das Gastspiel. Zwei Jahre nach Fertigstellung dieser Indianerskulptur (1925) unterstützte Otto Feist übrigens den Bildhauerkollegen August Meyerhuber bei der Ausführung des großen Indianerbrunnens am Werderplatz.
https://m.karlsruhe.de/db/kunst

Karlheinz Bux, Stadt Karlsruhe

Bürgertreff der BGS

Beim letzten Bürgertreff im April gab es einen Bericht von Jürgen Scherle, Vorsitzender des Bürgervereins Oststadt, zur weiteren Gestaltung des Otto-Dullenkopf-Parks. Es entstand der Wunsch nach einer Ortsbegehung, dem Herr Scherle gerne nachkommen möchte. Deshalb ist der **Treffpunkt für den nächsten Bürgertreff der BGS am Mittwoch, 5. Juni um 19 Uhr im Otto-Dullenkopf-Park am Restaurant „Purino“.**
Im Anschluss treffen wir uns ab ca. 19.30 Uhr im Restaurant „Big Mama’s“, Stuttgarter Straße 59, und Sie erfahren wie immer das Neueste aus der Vorstandsarbeit der BGS und aus unserem Stadtteil. Am **3.7. findet ab 19 Uhr unser „Sommer-Stammtisch“ im Wolf-Bräu am Werderplatz** statt, nach Möglichkeit im Biergarten!

Der Vorstand

Rednerinnen wurde durch das Los bestimmt und begann mit Herrn von Ryk, der sich für die Erhaltungssatzung und für eine Erweiterung der Grünordnung sowie neuen Wohnraum in weniger dicht bebauten Stadtteilen aussprach.
Alle Teilnehmenden sahen eine Nachverdichtung in der Südstadt praktisch als unmöglich an. Die große Mehrzahl sprach sich für eine Erweiterung der Grünordnung auf die Südstadt aus, zumindest sollte diese Möglichkeit geprüft werden.
Auch die Erhaltungssatzung wurde grundsätzlich in der Mehrheit befürwortet. Jedoch gab es auch einige Bedenken. Insbesondere wurden die bürokratischen Hürden als sehr negativ angesehen.

Das 2. Thema des Abends war der Verkehr.

- Das Karlsruher ÖPNV-Modell wird überall hochgelobt. Menschen aus Bruchsal, Bretten und Freudenstadt können direkt zum Marktplatz fahren – Einwohner der östlichen Südstadt dagegen nicht, auch nicht direkt zum Bahnhof. Außerdem sind die Wege zu den Haltestellen weit. **Die ÖPNV-Anbindung der Südstadt-Ost ist also schlecht! Was sind Ihre Verbesserungsvorhaben?**
- **Wem gehört der öffentliche Raum?** Wir brauchen Platz für Rollstühle, Kinderwagen, Fußgänger und Fußgängerinnen (auch mit Rollatoren), Roller, Fahrräder, Autos. Letztere brauchen Platz zum Fahren **und** zum Parken. **Wie kann man den Bedarfen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen in Konkurrenz um knappe Verkehrsflächen gerecht werden? Wie soll Verkehrswende funktionieren? Was sind Ihre Ideen, was Ihre Prioritäten?**

Das Los entschied für einen Start mit Herrn Kalmbach, der eine derzeitige Verbesserung des ÖPNV in der Südstadt-Ost wegen der fehlenden Mittel und des fehlenden Personals nur für schwer möglich hält. Der öffentliche Raum sei grundsätzlich für alle da. Die Zeit autogerechter Städte sei vorbei. Es ginge nicht, dass Fußgänger und Fußgängerinnen grundsätzlich das Schlusslicht darstellten.
Für eine Erweiterung der Buslinie durch die Stuttgarter Straße sprachen sich neben Frau Mannhardt auch Herr Zeh, Herr Apell und Herr Lesser aus. Frau Wolf hält den ÖPNV grundsätzlich für gut – wenn er fährt! Ebenso äußerte sich Herr Zeh. Frau Zacharias plädierte für bessere Arbeitsbedingungen beim ÖPNV – dann läuft das auch. Herr Schnell findet den ÖPNV zu teuer. Frau Meier-Augenstein bemängelte die schlechte Planung, die für die schlechte Anbindung der Südstadt-Ost verantwortlich sei.
Die deutliche Benachteiligung des Fußgängerverkehrs wurde allgemein bemängelt und die Vormachtstellung des Autoverkehrs wurde in Frage gestellt. Autofahrer müssen sich klar darüber sein, dass mit dem Kauf eines Autos nicht gleichzeitig ein Parkplatz erworben wurde. Mehrfach wurde die Idee von Quartiersgaragen eingebracht.
Vor allem brauche es Prozesse des Umdenkens miteinander und keine Kämpfe gegeneinander. So fasste es Herr Kalmbach zusammen.
Frau Hillesheimer stellte anschließend das letzte Thema der Veranstaltung vor: den **Werderplatz**, der ein Spiegel der Gesellschaft, >>

>> genauer ein Brennglas der Gesellschaft ist. Vieles trifft hier aufeinander: Armut, Obdachlosigkeit, Aussichtslosigkeit, Entwurzelung und psychische Erkrankungen.
In der Vergangenheit ist im Bemühen um Verbesserung durchaus viel passiert: Alkoholakzeptierender Aufenthaltsraum, Alkoholkonsumverbot (jetzt mit räumlicher Ausdehnung), Drogenkonsumraum.
Trotzdem war der letzte Sommer wirklich schlimm!
Es herrscht allgemein „Hilf- und Ratlosigkeit" im Gemeinderat. So das Zitat der BNN und so ist auch unser Eindruck.
Was sind Ihre Ideen für ein friedliches Mit- oder zumindest Nebeneinander der Nutzergruppen?
Da diese Runde mit den Anfangsbuchstaben der Nachnamen der Beteiligten begann, startete Herr Apell mit seiner Antwort, in der er sich grundsätzlich für ein erhöhtes Angebot der Sozialarbeit ausspricht. Aufräumen und KOD stellen keine wirkliche Hilfe dar. Dieser Meinung schlossen sich zahlreiche Vertreter an.
Vielfach wurde vorgeschlagen, den Polizeiposten wieder am Werderplatz anzusiedeln. Ebenso häufig wurde das Greifen dieser Maßnahme bezweifelt.
Weitgehend herrschte Einigkeit darüber, dass die Standort-Genehmigung für das „Herzensprojekt" ein Fehler war, sowie über die konstruktiven Bemühungen der BGS. Auch die Fortschreibung und Erweiterung des Alkoholverbots wurde begrüßt.
Einigkeit herrschte dahingehend, dass es nicht DIE Lösung gebe, da der Platz eben ein Spiegel des Gesellschaftszustands sei. Man müsse jedoch sehr aufmerksam sein und alle Entscheidung mit großem Bedacht treffen.
Frau Hillesheimer bedankte sich bei allen Podiumsteilnehmern für ihre Ausführungen und auch für die disziplinierte Einhaltung der Redezeiten.
Dadurch war es nun möglich, auch noch einige Fragen aus dem Publikum zur Diskussion zu stellen.
Diese orientierten sich weitgehend an den vorangegangenen Themen.
Zusätzlich gab es noch Fragen zur Bebauung hinter dem Hauptbahnhof (gefühlte Südstadt) und zum Energieleitplan.
Abschließend bedankte sich Frau Hillesheimer sehr herzlich bei allen Podiumsteilnehmern und bei den Gästen für ihr reges Interesse und verabschiedete sich mit dem Appell **Gehen Sie wählen! Wählen Sie nicht den Protest!**
Außerdem bedanken wir uns herzlich beim gesamten Akropolis-Team, das zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat. *MP*

Hofflohmarkt in der Südstadt!

Machen Sie auch mit beim Stadtteilhofflohmarkt 2024 in der Südstadt? Bis zum Redaktionsschluss waren schon 20 Höfe angemeldet!
Wenn Sie noch Dinge zu Hause haben, die Sie nicht mehr benötigen, haben Sie am 23. Juni 2024 von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit diese in den Hof zu tragen und einen neuen Besitzer dafür zu suchen.
Wenn Sie teilnehmen wollen, finden Sie Informationen dazu auf unserer Homepage unter dem Link ***https://www.bg-suedstadt.de/hofflohmaerkte/.***
Dort gibt es ein Anmeldeformular. Anmeldungen nehmen wir bis zuletzt an. Wir erstellen eine Karte, damit die Höfe von den Besuchern auch gefunden werden. Der Link zum Lageplan der einzelnen Höfe ist auch dort eingestellt. ***https://www.bg-suedstadt.de/hofflohmaerkte/#plan***
Gerne können Sie die Info über den Stadtteilflohmarkt an Familie, Verwandte, Bekannte und Nachbarn weitgeben. Je mehr Höfe mitmachen, umso besser!
Die Bürgergesellschaft der Südstadt wünscht viel Spaß am 23. Juni 2024, viele Verkäufe und viele nette Besucher! *KB*

KÖGELE
Elektro · Gas · Wasser · Baublechner
Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10
Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de

Beweglich bleiben – Gymnastik für Senioren

Di 9.30–10.30 Uhr, MTV,
Bürgerzentrum Südstadt,
Henriette-Obermüller-Str. 10

10 Jahre Internetcafé 55plus-Südwerk

Am 8. Mai konnte dieses Jubiläum gefeiert werden mit vielen Beratern und Besuchern, mit dem Geschäftsführer des Südwerks, Gerold Böhmert, mit Marlies Pirlich als Vertreterin der AKB, mit Vorstandsmitgliedern der Bürger-Gesellschaft der Südstadt BGS und mit Bürgermeister Dr. Käuflein. In Ihrer Ansprache würdigte die Vorsitzende der BGS, Martina Hillesheimer, den Pioniergeist der Initiatoren: Vor 10 Jahren waren diese Einrichtungen noch ein absolutes Novum. Hans Kleebauer, damals stellvertretender Vorsitzender der BGS, hatte die Idee und setzte sie mit Hans Riemer um, der damals schon aktiv im ersten Internetcafe dieser Art in Karlsruhe war.
Kurz führte sie durch die Geschichte, erwähnte die Wertschätzung und Förderung durch Landesmedienzentrum und Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V, berichtete von der Beratungspause wegen Corona und dem inzwischen wieder erfreulich guten Zuspruch.
Sie dankte den Beratern für ihre langjährige Tätigkeit und überreichte allen eine von Jürgen Gröbel liebevoll gestaltete Collage. Letzterer erhielt zum Dank für seine Arbeit in der Leitung und Organisation der letzten Jahre einen Blumenstrauß.
Bürgermeister Käuflein würdigte in seinem Grußwort das große bürgerschaftliche Engagement und betonte die Bedeutung, die der Überbrückung

BM A. Käuflein, M. Hillesheimer, J. Gröbel, D. Schulz (v.l.n.r.) | Foto: C. Braun

der „digital gap“ zukommt. Durch das Internetcafé 55plus wird ein Stück weit dieser Graben zwischen denen, die sich in der digitalen Welt zurecht finden und denen, die das nicht können, überbrückt. Teilnahme und Teilhabe an der zunehmend digitalisierten Gesellschaft wird so ermöglicht.
Bei Sekt – mit und ohne Alkohol – und mit der leckeren Hefezopf-Zehn (Dank an Daniel Schulz!) wurde im Anschluss viel erzählt und dieses ganz besondere Jubiläum gefeiert!

Die nächsten Termine sind am 5., 19. und 26. Juni sowie am 17. Juli, danach beginnt die Sommerpause. Details zu den Uhrzeiten und zu den Vorträgen entnehmen Sie bitte der Homepage *https://internetcafe55plus-suedwerk.de/* *MH*

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens
Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de

Karlsruhe

Bürgertreff im April

Am Mittwoch, 3. April fand im Josefshaus, Nehemia Initiative e. V. der Bürgertreff der Bürger-Gesellschaft der Südstadt statt.
Pünktlich um 19 Uhr begrüßte Herr Daniel Schulz, stellvertretender Vorsitzender der BGS, die zahlreich erschienen Gäste; unter ihnen unsere Ehrenmitglieder Jürgen Gröbel und Ottmar Huber, Herrn Stadtrat Zeh und Herrn Becker vom VdK.
Sehr herzlich begrüßte er Jürgen Scherle, Vorsitzender des Bürgervereins Oststadt, der uns über die Ansätze zur weiteren Gestaltung des Otto-Dullenkopf-Parks informierte.
Herr Scherle informierte zunächst über die Historie seit dem Bebauungsplan von 2006 zur Komplettierung des Otto-Dullenkopf-Parks (ehemals Ostaue-Park). Ursprünglich war ein großer Parksee mit Rundweg geplant, weshalb es derzeit einen 1. Preis für die Planung gab. 2021 und 2022 gab es jeweils eine Planänderung. Die aktuelle Planung sieht keinen See vor, dafür die komplette Erhaltung der Lagerhalle. Diese Halle soll Jugendgruppen aus Karlsruhe und der gesamten Umgebung zur Verfügung gestellt werden. Diese werden nicht alle mit dem ÖPNV anreisen und es stellt sich die Frage nach Parkplätzen.
Die komplette Erhaltung der Lagerhalle unterbricht den Grünbereich in zwei Teile, so dass es keinen Rundweg mehr geben wird.
Herr Scherle erläuterte auch die Planung von Fahrrad- und Fußwegen, ebenso die angedachte Planung einer Straßenbahnlinie.
Abschließend beantwortete Herr Scherle Fragen zur aktuellen Verkehrssituation in diesem Bereich.
Es bestand allseits der Wunsch nach einer gemeinsamen Begehung des Areals.
Herr Schulz dankte Herrn Scherle herzlich für seinen informativen Vortrag.
Anschließend berichtete er vom Auftaktfest zur Wäscheleinensaison am Werderplatz und von der Baumpflanzung im City-Park (wir berichteten im letzten RUDI).
Auf die Nachfrage zur Situation an der Baugrube „Kwartier“ gab es leider keine neuen Erkenntnisse. Auch auf die Nachfrage, ob die Haltestelle Philip-Reis-Straße wieder in Betrieb genommen werden soll, gab es keine neue Information.
Herr Schulz gab noch weitere Hinweise auf Veranstaltungen im April in der Südstadt, insbesondere zur Podiumsveranstaltung am 24. April im Ziegler-Saal.
Mit dem Hinweis darauf, dass im Mai kein Bürgertreff stattfinden wird schloss Herr Schulz den offiziellen Teil des Bürgertreffs.

MP

Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Südstadt Gewerbe e.V.

Die IG Südstadt Gewerbe e.V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2024 ein. Sie findet am Dienstag dem **18.06.2024** um 19.30 Uhr, im Electric Eel am Werderplatz, (Werderstr. 35, geschlossene Veranstaltung) statt.
Alle Interessenten sind natürlich auch herzlich eingeladen. Bitte reichen Sie eventuelle Anträge bis drei Tage vor der Versammlung schriftlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht über die zurückliegenden Aktivitäten
3. Kassenbericht des Geschäftsjahres 2023
4. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
5. Aktuelles zur Situation am Werderplatz
6. Vorstellung der vorliegenden Anträge
7. Vorhaben
8. Verschiedenes

Jörg Stein, Vorsitzender

Die Interessengemeinschaft Südstadt Gewerbe e.V. präsentiert:

2. Musiksommer auf dem Werderplatz

Auch dieses Jahr finden wieder eine Reihe von kleinen Konzerten auf der Westseite des Werderplatzes statt, dieses Mal in etwas größerem Umfang und präsentiert von uns, der "IG Südstadt Gewerbe e.V.". Unter dem Motto umsonst und draußen unterhalten eine Reihe von hauptsächlich Karlsruher Bands an acht Abenden Passanten, Anwohner und alle die kommen und zuhören wollen. Wir wollen damit einen kleinen Beitrag für einen geselligen und friedlichen Werderplatz leisten und hoffen auf eine rege Teilnahme. Die Musik-Genres verschwimmen zwischen Soul, Funk, Singer&Songer-Writer, Country und instrumentalen Klangteppichen. Verantwortlich für die Durchführung ist unser Mitglied das "Electric Eel". Aktuelle Infos zu den Konzerten finden Sie auf deren Webseite ***www.electriceelcafe.de*** oder auf Facebook/Instagram (@electriceelcafe).

17.05. | Cocktail Harbor Band
08.06. | Brthr (aus Stuttgart)
28.06. | Aber Mensch braucht HipHop
26.07. | Beat Nomad
02.08. | Alpha Nord
03.08. | Chris Cacavas & Band
13.09. | Cocktail Harbor Band
14.09. | Aber Mensch braucht HipHop

jeweils ca. 19 Uhr bis 23 Uhr

Grünes Band der Südstadt bringt Anwohnende zusammen

Zahlreiche Menschen besuchen Aktionstag der Kiezblocks Karlsruhe und sind begeistert von der Idee der Initiative

Foto: Lars Heller

Den Grünstreifen zum durchgängigen Band der Südstadt machen, das ist das Ziel der Kiezblocks Karlsruhe. Am Sonntag, 28. April, führte die Initiative einen eintägigen Testlauf durch: der Grünstreifen war für den Verkehr in der Wilhelm- und Marienstraße nicht durchfahrbar. Viele verschiedene Organisationen beteiligten sich mit Angeboten wie Kinderprogramm und Live-Musik bis hin zu Informations- und Diskussionsangeboten zweier Karlsruher Hochschulen.

Grünes Band für mehr Lebensqualität und Sicherheit

Das Team von Kiezblocks Karlsruhe ist überzeugt davon, dass ein Grünstreifen ohne Durchgangsverkehr nicht nur die Lebensqualität der Anwohnenden deutlich steigern würde, sondern auch einen Beitrag für das nachbarschaftliche Miteinander und zur Verkehrssicherheit insbesondere von Älteren und Kindern bieten kann.
Die Gruppe wünscht sich für das gesamte Stadtgebiet eine gerechte Umgestaltung der Quartiere und möchte dafür das Konzept der Kiez- bzw. Superblocks in Karlsruhe etablieren. In solchen Superblocks ist der motorisierte Verkehr nur noch zu Gast. Das schafft Raum für Radfahrende, Zufußgehende, Bänke, Begegnungsmöglichkeiten und Begrünung.

Aktionstag gibt Denkanstöße

Der Initiative ist wichtig, alle Menschen zum Dialog einzuladen. Deshalb gestalteten sie auch diesmal ein buntes Programm für alle Altersgruppen. Für Kinder gab es Spiele- und Mitmachangebote vom Kinder- und Jugendhaus STjA, dem Kindercafé Siebenstein, dem Klimamonster der Parents for Future, einen Fahrradparcours des ADFC Karlsruhe, sowie Postkartendruck nach botanischer Spurensuche von den Urbanen Gärten Karlsruhe. Studierende des KITs befragten die Anwohnenden zu ihren Ideen für die Südstadt; die Hochschule Karlsruhe informierte über Superblocks. Als Publikumsmagnet erwies sich darüber hinaus das musikalische Angebot des Jugendorchesters Karlsruhe und Tohuwabohu Fatale.

Kiezblocks Karlsruhe selbst war mit einem Informationsstand vor Ort, um ihre Ideen und Forderungen vorzustellen und Besuchende zur Abstimmung aufzurufen, wie der Grünstreifen in Zukunft aussehen soll. Die vorgeschlagene Sperrung für den Durchgangsverkehr fand dabei große Zustimmung – wie auch das gesamte Programm. „Es war toll, den Grünstreifen so verwandelt zu sehen. Danke, dass ihr all das möglich gemacht habt“, fasste es eine Anwohnende zusammen.
Die Leute hinter Kiezblocks Karlsruhe freuen sich über den großen und positiven Zuspruch – und würden sich freuen, wenn sich weitere Personen aus der Südstadt dort engagieren. Gemeinsam können Ideen entwickelt werden, um den Stadtteil lebenswerter zu gestalten.

E-Mail: *suedstadt@ka-kiezblocks.de*
Instagram: @kiezblocks_ka
Website: *www.ka-kiezblocks.de*

Sophie Forreiter, Gabriel Wilkes, Lars Heller

Citypark – endlich mehr Schatten im Sommer

Pflanzaktion mit Bürgermeisterin Bettina Lisbach (ganz rechts)
Foto: Klaus Nökel

Am 22. März wurden im Rahmen einer kleinen Feier der Initiatoren, der Oberrheinischen Waldfreunde e.V. und des Gartenbauamtes, 35 neue Bäume gepflanzt.
Diese Bäume, insbesondere die breitblätterige Mehlbeere, sollen als Zukunftsbäume dem Klimawandel trotzen können.
Der eigentliche Anlass war der Tag des Baumes, allerdings findet der am 25. April statt und wäre damit zu spät für diese Pflanzungen gewesen.
Frau Lisbach, Bürgermeisterin Umwelt/Gesundheit, sprach in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Gemeinderat und Stadtverwaltung, von Waldfreundinnen und Waldfreunden und aus dem Vorstand der BG-Südstadt den engagierten Firmen, die die Planung und die notwendigen Arbeiten ausgeführt haben, ihren Dank aus.
Die Bäume sollen umfangreich betreut werden, damit sie in 3–4 Jahren ihren Schatten spenden können.

RZ

Quelle Foto: www.baeder-ka.de
Quelle Logo: Freundeskreis Freibad Rüppurr

Freibad Rüppurr braucht Hilfe!

Förderverein „Freundeskreis Freibad Rüppurr“ bildet sich – Helfen Sie bitte mit!
Wie leider anderenorts auch, leiden die öffentlichen Bäder – vor allem die Freibäder – in Karlsruhe unter erheblichem Personalmangel. So hatten wir leider im letzten Jahr deutliche Kürzungen der Öffnungszeiten hinzunehmen. Nutzergruppen, wie zum Beispiel Berufstätige hatten kaum eine Chance unter der Woche das Bad zu besuchen. Inzwischen ist klar, dass das Freibad ab Mitte Mai öffnen wird. Aber mittel und Langfristig wird das Problem trotz intensiver Personalsuche durch den Renteneintritt vieler Mitarbeiter der Stadt nicht kleiner.

Ein Förderverein kann helfen!
Beispiele in vielen anderen Städten und Gemeinden (auch in Karlsruhe) zeigen, dass ein Förderverein den Bestand und die Zukunft eines Freibades sichern kann. Darum hat sich der Förderverein "Freundeskreis Freibad Rüppurr" als Verein gegründet und zählt auch auf Ihre Mithilfe! Helfen Sie mit, damit unser in dieser Form sicher einmaliges Freibad auch langfristig erhalten bleiben kann! Damit auch die Öffnungszeiten wieder verlängert werden und auch das Frühschwimmen für Berufstätige wieder möglich wird!

So können Sie helfen:
Wenn Sie das Freibad unterstützen möchten, dann nehmen Sie an unserer Umfrage im Web teil, die wir für Sie eingerichtet haben. Sie erreichen die Umfrage unter:
https://t1p.de/FFR-Aktiv
Ihre Teilnahme hilft uns sehr, uns zu organisieren! Vielen Dank dafür!
Weitere Infos gib es auf unserer Webseite:
FreundeFR@gmx.de
Für die Initiative „Freundeskreis Rüppurrer Freibad“

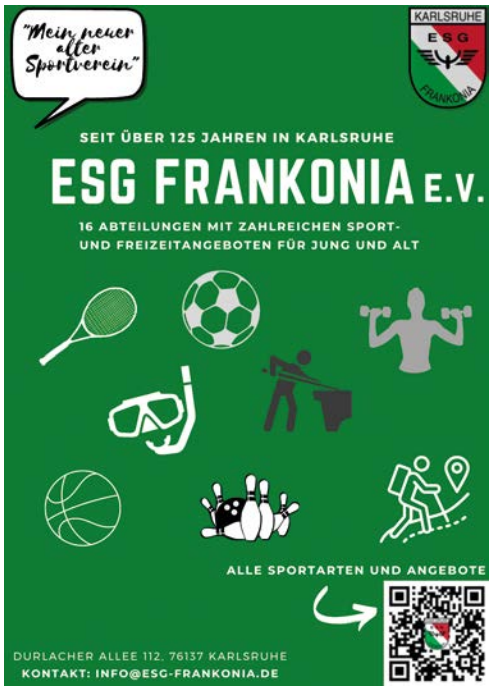
Markus Brock und Burkhard Wedell

Balance 55plus

Die nächsten geplanten Termine für 2024 – **jeweils Freitag um 10 Uhr im Bürgerzentrum Südstadt** – sind:

14. und 28. Juni
19. und 26. Juli

Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft der Südstadt



Werden Sie Pflegefamilie in Karlsruhe!

Der Pflegekinderdienst der Stadt Karlsruhe lädt Sie herzlich ein, sich als Pflegefamilie bzw. Pflegeperson zu engagieren und Kindern aus schwierigen Lebenssituationen ein liebevolles Zuhause zu bieten.
In einer Zeit, in der Solidarität und Zusammenhalt wichtiger denn je sind, können junge Familien, Paare und Einzelpersonen einen bedeutenden Beitrag leisten, indem sie sich dazu entschließen, Pflegepersonen zu werden. Mit einem offenen Zuhause und dem Talent Höhen und Tiefen zu meistern, können Sie das Leben eines Kindes mit positiven Erfahrungen bereichern und ihm die Chance auf eine hoffnungsvolle Zukunft geben.

Der Pflegekinderdienst steht Ihnen bei jedem Schritt zur Seite. Von ersten Informationen über die Beratung im Entscheidungsprozess und dem Bewerberprozess bis hin zur kontinuierlichen Begleitung nach Aufnahme des Kindes bietet unser Team Fachwissen und ein offenes Ohr für alle Ihre Fragen und Belange.

Wir verstehen, dass die Entscheidung, Pflegeeltern zu werden, eine große Verantwortung ist, denn die Kinder, die ein zweites neues Zuhause suchen bringen belastende Erfahrungen aus ihrer Herkunftsfamilie mit. Doch mit dieser Verantwortung kommt auch eine immense Belohnung – die Gewissheit einem Kind einen sicheren Hafen zu bieten!

Durch Ihr Engagement können Sie einem Kind Geborgenheit und Sicherheit schenken und ihm helfen, sein volles Potenzial zu entfalten.
Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie uns noch heute. Wir laden Sie herzlich dazu ein, Teil unserer Pflegefamilien-Gemeinschaft in Karlsruhe zu werden und gemeinsam eine positive Veränderung zu bewirken.

Kontakt:
Pflegekinderdienst und Adoptionsberatung
der Stadt Karlsruhe
Südendstr. 42, 76137
Tel: 0721-133-5115
www.karlsruhe.de/pda

Interessierte haben bei der ON AIR Veranstaltung des Kinderbüros Karlsruhe die Möglichkeit das Interview mit spanenden Erfahrungsberichten einer Pflegefamilie zu verfolgen. Diese findet am Dienstag, den **25.06.24** um 20 Uhr online statt.
https://join.next.edudip.com/de/webinar/ein-pflegekind-aufnehmen-schon-mal-dran-gedacht/1998633

Der nächste Online Informationsabend des Pflegekinderdienstes findet am Dienstag, **02.07.24** in Kooperation mit der VHS Karlsruhe um 19.30 Uhr statt.
https://www.vhs-karlsruhe.de/lehrkraefte/699-L-8106

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde – Pflegekinderdienst

Zweites Zuhause gesucht!

Schenken Sie Kindern in Not eine Familie auf Zeit und werden Sie Pflegefamilie.

Alle Infos dazu gibt es beim Pflegekinderdienst der Stadt Karlsruhe.

Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung
Telefon: 0721 133-5115
pda@sjb.karlsruhe.de
www.karlsruhe.de/pda

Karlsruhe

© Stadt Karlsruhe | Layout: Vorreiter | Bild: Kostia/stock.adobe.com

Essen auf Rädern
Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch
Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de
0721 91230-10
Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr
Paritätische Sozialdienste

Spendenkampagne „Keine kalten Füße“ beendet

*Zwei Jugendliche aus der Tagesgruppe 1 enthüllen gemeinsam mit dem Schirmherrn OB Dr. Frank Mentrup, Geschäftsführerin der hsk Eva Rühle und der Einrichtungsleiterin des Sybelcentrums Teresa Musacchio die Spendentafel mit den Namen der Unterstützer*innen. Foto: Marcel Sutter*

Am 15. März wurde das Ende von „Keine kalten Füße“ gefeiert, dem Spendenprojekt der Heimstiftung Karlsruhe zugunsten des Sybelcentrums für Kinder- und Jugendhilfen. Es ist gelungen, 2,8 Mio. Euro einzuwerben und eine große Öffentlichkeit für die Belange von jungen Menschen zu sensibilisieren, die Unterstützung benötigen. Wir gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen allen, die im Sybelcentrum leben oder arbeiten, viel Freude in den wunderschön renovierten Räumen! *MH*

Um die immer wieder auftretenden Lücken bei der Verteilung unseres RUDI aufzufangen, haben wir verschiedene Depots, bei denen ein Exemplar abgeholt werden kann, eingerichtet.
Gerne würden wir noch weitere Stellen einrichten. Wenn Sie selbst die Möglichkeit dafür haben oder eine nennen können, melden Sie sich bitte bei uns per Mail, Telefon oder in unserer Geschäftsstelle.

Ihre Bürger-Gesellschaft der Südstadt

Abholstellen RUDI

- Erdals Kiosk am Werderplatz
- Café Kongress, Ettlinger Straße
- St. Anna Alten- und Pflegeheim, Rüppurrer Str.
- electric-eel, Werderplatz
- A3, Ettlinger Straße
- Die Linke Kreisbüro, Schützenstraße
- Gaststätte ZickZack (vormals Alter Simpel), Morgenstraße
- Bäckerei Reinmuth, Anna-Lauter-Straße
- CentraVita-Apotheke, Anna-Lauter-Straße
- Steuerbüro am Clara-Immerwahr-Haber-Platz
- Bei jedem Bürgertreff und in der Geschäftsstelle der Bürger-Gesellschaft der Südstadt

Kitanotstand – Platzt bald die Betreuungsblase?

Seit zwei Jahren bietet die Nehemia Initiative im Rahmen ihres Kinderprojektes Siebenstein ein Elterncafé (Siebensteincafé) an. Jeden Dienstagvormittag stehen die Mitarbeitenden Eltern bei Fragen zu Kita und Schule helfend zur Seite.
Bei den Gesprächen im Elterncafé geht es häufig um die mangelnde Anzahl an Kitaplätzen und die schwierige Betreuungssituation. Schätzungen zu folge fehlen insgesamt 1.000 Plätze in Karlsruhe. Der Personalmangel in den Kitas führt zu häufigen Schließzeiten und Notbetreuung. Das Betreuungssystem hat inzwischen so große Löcher, dass viele Kinder durch die Frühförderung in den Kitas durchrutschen. Dabei ist dies gerade für Kinder mit einer internationalen Geschichte so elementar.
Veronika Zech und Rebecca Weber, Verantwortliche für das Siebensteincafé, erleben diesen wachsenden Bedarf in der Begleitung der Familien und setzten sich mit Beratungsangeboten für mehr Bildungsgerechtigkeit ein. „Die Bedeutung und Erfahrung von Kinderbetreuung und Förderung ist in den Herkunftsländern sehr unterschiedlich“, berichtet Veronika Zech.
Unterschiedlich sind deshalb auch die Wünsche, Ängste oder Herausforderungen. Eltern sind in Deutschland sowohl im Kita-Alltag, als auch in der Schule ein wichtiger Bildungspartner und es wird verantwortliches Handeln der Eltern gefordert. Das beginnt beim Beschaffen der gewünschten Kleidung (Matschhose, Sonnenkappe) und geht dann über die Beteiligung und Unterstützung bei Festen, Ausflügen bis zum Begleiten der Hausaufgaben und Förderprogramme in der Schulzeit. Das alles sind große Herausforderungen, wenn einem das deutsche Bildungssystem noch unbekannt ist.

Es geht nicht darum, Kinder „Hauptsache“ früh in Betreuungsformate zu bringen, sondern rechtzeitig. Um Kindern und Eltern ein Ankommen im deutschen Bildungssystem zu ermöglichen und sie darin gut zu begleiten, damit sie sich sicher fühlen.
Rebecca Weber meint, „nur, wenn Bildungsorte sichere Ort sind, können Kinder gut lernen. Dafür braucht es Stabilität, gewisse Flexibilität und vertrauensvolle Bezugspersonen außerhalb der Kernfamilien.“
Im Blick auf die Kommunalwahlen 2024 soll dieser Artikel auf den derzeitigen „Kitanotstand“ aufmerksam machen und ein Appell an die Gemeinderatsmitglieder sein, sich aktiv für die Frühe Bildung der Kinder einzusetzen. *Bild und Text M. Mosebach*

NEHEMIA INITIATIVE
KARLSRUHE

Angebote & Veranstaltungen

Nähere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter den angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

- **Mosaik-Gottesdienst**, jeden Sonntag um 10.30 Uhr. Eine Übersicht finden Sie auf *https://nehemia-initiative.de/termine/kategorie/mosaik/*
- **Blaues Kreuz Begegnungsgruppe**, Suchtkrankenhilfe
  https://www.blaues-kreuz.de/de/baden-wuerttemberg/karlsruhe/ortsverein-karlsruhe/
  Ansprechpartner: Rudi Toppel,
  Mobil: *0157 33244086*
  Mail: *rudi.toppel@karlsruhe.blaues-kreuz.com*
  Gerhard Hauser, Mobil: *0160 90810803*
  Mail: *gerhard.hauser@karlsruhe.blaues-kreuz.com*
- **Kinderprojekt Siebenstein**, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung (nach Anmeldung). Ansprechpartnerin: Daniela Burkard, *0721 914347-44*
- **Siebensteincafé** für Eltern aus der Südstadt, jeden Dienstag um 10–11.30 Uhr, Beratung zu Fragen rund um KiTa und Schule
- **Micha Initiative**, Gerechtigkeitsfragen im christlichen Glauben bewegen und für Schöpfungsbewahrung eintreten – mehr Infos unter: *https://micha.nehemia-initiative.de*
- **Offener Spieleabend,** am Samstag, den 25. Mai, im Erdgeschoss der Nehemia Initiative. Ab 18 Uhr gibt es ein gemeinsames Essen. Hier darf jeder sein Essen mitbringen und wer möchte auch mit anderen teilen. Um 19 Uhr starten wir dann mit den Brettspielen bis Open End.

Informationen
Veranstaltungsort:
Winterstraße 29
Telefon: *0721 91 43 47-00*
Fax: *0721 91 43 47-09*
info@nehemia-initiative.de
www.nehemia-initiative.de

Nehemia Initiative– – Karlsruhe e.V.

3. Kinderflohmarkt auf dem Werderplatz

Samstag, 08. Juni 2024
von 10.00 – 13.00 Uhr
für Kinder von 6 – 12 Jahren

Hast du Lust deine ausgespielten aber einwandfreien Spielsachen zu verkaufen? Dann bitte deine Eltern, dich für den Kinderflohmarkt anzumelden. Ab 9.30 Uhr kannst du deinen Stand mit deinen Sachen aufbauen.

Anmeldung telefonisch bei Susanne:
0151 52009925

(Die Flohmarktplätze sind begrenzt. Aufsichtspflicht an dem Tag liegt bei den Eltern.)

Das Wirtshaus Wolfbräu stellt für den Kinderflohmarkt Außenfläche und Tische zur Verfügung.

Wirtshaus Wolfbräu

PSK

FIT IN DEN SOMMER

Sommer-Zyklus „Fitness- & Gesundheitskurse“

Auch über den Sommermonaten Juli und August finden vereinzelt unsere „Fitness- & Gesundheitskurse“ statt.

Auf unsere Homepage stehen all unsere Angebote mit genauer Kursbeschreibung. Let‘s FIT!
Die Anmeldung ist seit 01. Juni 2024 freigeschaltet.

Post Südstadt Karlsruhe e.V. · Ettlinger Allee 9 · 76199 Karlsruhe · 0721 / 88 74 44 · www.online-psk.de

Klimagerechte Energie und Mobilität im Fokus

Zweites Energie- und Klimafestival Karlsruhe am 15. Juni: Ausstellung, Infos, Mitmachaktionen
Ob Reduzierung von Treibhausgasen durch aktive Mobilitätsformen, Energieeffizienz oder Klimaschutz mit smarten Ideen zum Energiesparen: Beim zweiten Energie- und Klimafestival – Veranstalter sind das Energienetzwerk fokus.energie e.V., die Klimakampagne der Stadt Karlsruhe „KA° – Wir machen Klima“ und die Messe Karlsruhe – gibt es am **Samstag, 15. Juni 2024**, von 11 bis 17 Uhr auf dem zentralen Karlsruher Festplatz ein umfangreiches Programm zum Thema „Klimagerechte Energie und Mobilität“ mit Workshops, Info-Ständen, Präsentationen, Tipps, Mitmach-Aktionen und Diskussionsrunden.

Engagement vieler Akteurinnen und Akteuren
Das Karlsruher Energie- und Klimafestival (#ekfka2024) lebt vom Engagement der vielen Aktiven, die sich an diesem Tag mit eigenen Beiträgen einbringen. Dabei ist Mitmachen nicht nur ausdrücklich erwünscht, sondern entscheidend für das gemeinschaftlich anzugehende Vorhaben. Denn die Energie- und Mobilitätswende ist eine generationenübergreifende Aufgabe, die großes Engagement erfordert, dabei aber viele Chancen bietet. Deshalb sind beim umfangreichen und ansprechenden Programm zahlreiche regionale lokale Aktive, Initiativen, Verbände, Organisationen, Unternehmen und Netzwerke eingebunden. Sie alle zeigen auf, wie die Energie- und Mobilitätswende vorangebracht und das Klima geschützt werden kann, präsentieren dazu ihre große Bandbreite an Ideen, Ansätzen, Aktionen und Projekten.

Fotos: Gustai/Pixelgrün

Jugendforum „Klimaschutz zum Beruf machen“
In der angrenzenden Gartenhalle findet parallel dazu das Jugendforum 2024 von fokus.energie e.V. statt. Es richtet sich mit Vorträgen und Workshops thematisch und inhaltlich an junge Menschen, die sich mit ihrer zukünftigen Berufstätigkeit und der Jobwahl beschäftigen. „Klimaschutz zum Beruf machen“: Hier gibt es alles Wichtige zu Berufen, Ausbildung, Studium und Existenzgründung – im Bereich Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende. Denn die eingeleitete Energiewende in Deutschland sorgt in vielen Bereichen für Umbrüche – am sichtbarsten im Themenfeld Energie.

Gebündelt auf die Bedeutung der Energiewende und des Klimaschutzes aufmerksam machen
Die große Bandbreite der Informationsmöglichkeiten, an einem Ort gebündelt, macht so auf die Bedeutung der Energiewende und des Klimaschutzes aufmerksam. Dabei sollen Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert und motiviert werden, sich auch selbst einzubringen. Rund um den Karlsruher Festplatz gibt es deshalb genügend Raum und Gelegenheit zum spielerischen Ausprobieren, so dass die Themen auch greifbar werden.

Infos: Das zweite Energie- und Klimafestival Karlsruhe findet am Samstag, 15. Juni 2024, von 11 bis 17 Uhr auf dem Festplatz Karlsruhe statt, einem zentralen barrierefreien innerstädtischen Platz am Kongresszentrum, der mit ÖPNV und individueller Mobilität einfach erreicht werden kann. Veranstalter sind das Energienetzwerk fokus.energie e.V., die Klimakampagne der Stadt Karlsruhe „KA° – Wir machen Klima“ und die Messe Karlsruhe, ***www.klimafestival-ka.de***

Mehr zu den Partnern unter:
https://energiegeladen.info/jugendforum-2024/ – www.messe-karlsruhe.de

Ansprechpartner:
Johannes Wagner, Pressesprecher fokus.energie e.V.
0721 96492 786 | *Johannes.Wagner@fokusenergie.net*

Zukunft Raum geben

Wir gestalten Lebensräume – für Menschen mit all ihren Bedürfnissen und Ansprüchen. Gemeinschaft und Nachbarschaft zu fördern, liegt uns am Herzen. Unsere Verantwortung für ökologische Themen verlieren wir dabei nie aus den Augen.

Seit über 100 Jahren gibt es uns nun – und heute finden mehr als 30.000 Menschen in einer Volkswohnung ihr Zuhause. Wir geben Zukunft Raum.

Volkswohnung

Altpapiersammlung in der Südstadt

Am Samstag, 06. Juli 2024.
Bitte stellen Sie Ihr Altpapier bis 9.00 Uhr gebündelt, ohne Plastikverpackung und gut sichtbar zur 279.
Sammlung zugunsten des Canisiushauses an den Straßenrand.
Das Altpapierteam des Canisiushausvereins bedankt sich bei allen Südstädtern, die uns auch weiterhin mit Ihrem Papier und Karton unterstützen.

Littering: Die Vermüllung der Umwelt
Wir sind es gewohnt, dass uns Speisen und Getränke rund um die Uhr und überall zur Verfügung stehen. So praktisch diese Möglichkeit ist, sie hat auch Schattenseiten. Littering, das achtlose Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum, zieht erhebliche ökologische, ästhetische und ökonomische Probleme nach sich.
Häufig handelt es sich bei gelitterten Abfällen um Zigarettenstummel, Hundekotbeutel, Einweg-Verpackungen oder Kunststoffbeutel, die auf Straßen, Gehwegen, Park- und Grünanlagen oder im Wald unsachgemäß entsorgt wurden.
Die Abfälle locken Ungeziefer an, verschandeln die Landschaft und setzen zum Teil Schadstoffe frei, die langfristig in Mensch und Tier gelangen. Aus Kunststoffen entsteht Mikroplastik, das unsere Böden und Gewässer belastet. Tiere verfangen sich in den Abfällen, verletzen sich oder verenden qualvoll. Schauen Sie nicht weg: Littering geht uns alle etwas an!

Gemeinsam gegen Littering
Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Abfall vermeiden ist einfach und spart oft bares Geld.
Die To-Go-Behältnisse für Speisen und Getränke eignen sich perfekt für Ihren Alltag. Oftmals erhalten Sie Mehrweg-Rabatte, etwa beim Getränkekauf mit dem Karlsruher Fächer-Becher (*www.faecher-becher.de*). Noch günstiger ist es, Lebensmittel von daheim mitzubringen.
Nutzen Sie beim Einkaufen nachhaltige Taschen oder Körbe anstelle von Einwegbeuteln aus Papier oder Kunststoff. Überplanmäßige Einkäufe finden in einem Faltrucksack Platz.
Sind Sie Raucherin oder Raucher? Verwenden Sie unterwegs einen Taschen-Aschenbecher und entsorgen Sie die giftigen Abfälle daheim über den Restmüll.
Unvermeidbare Abfälle gehören in den nächsten Papierkorb oder – besser noch – daheim in den richtigen Abfallbehälter. Seien Sie ein Vorbild für Ihre Mitmenschen, insbesondere auch für Kinder.

Weitere Infos und Tipps zum Thema Abfallvermeidung unter: *www.team-sauberes-karlsruhe.de*

Wichtige Rufnummern:

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungswagen	**112**
Revier Südweststadt	**6663411**
Haus des Jugendrechts	**666 6101**
oder	**6663428**
Hotline KOD	**1333366**
Polizeiposten Augartenstr. 59	**352700**
Mo.+Fr. 7:30–16 Uhr, Di.–Do. 7:30–18 Uhr	
ADAC-Notruf	**01802222222**
Schlüsselnotdienst Erdal	**01796230300**
Stadtwerke:	**5993534**
Erdgas/Trinkwasser	**59912**
nach 15:30 Uhr	
Strom	**5994058/4045**
Straßenbeleuchtung	**5994058/4266**
nach 15:30 Uhr	**59913**
Team Sauberes Karlsruhe:	
Ihre Behördennummer	**115**
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.–Fr. 8–18 Uhr	
Medizinische Notdienste:	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr Hausarzt zuständig.	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**116 117**
Zahnärztlicher Notdienst (Tel. Leitstelle)	**0761 120 12000**
Tierärztlicher Notdienst	**49 55 66**

Impressum:

Herausgeber:
Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:
Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | *info@bg-suedstadt.de*
Internet: *www.bg-suedstadt.de*

Sprechzeiten: Montags von 17–19 Uhr

Redaktion:
Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:
Druckhaus Karlsruhe
Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83–26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:
jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 25.07.2024

Redaktionsschluss: 11.07.2024

Bankverbindungen:
- **Volksbank Karlsruhe** (BIC: GENODE61KA1) IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- **Sparkasse Karlsruhe** (BIC: KARSDE66XXX) IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50

Bürger-Gesellschaft der Südstadt

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe** Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.

Interne Vermerke:

Mitgl.Nr: _____

Beitrag: _____

Eintritt: _____

EDV erl.: _____

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Name:_____

Vorname:_____

Geburtsdatum: _____

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner*in

Name:_____

Vorname:_____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag: _____

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO)Weitere Informationen finden Sie unter **https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz**

SEPA Laschriftmandat

Gläubiger-Identikationsnummer **DE76 ZZZ0 0000 6777 95**
Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleichweise/n ich/wir mein/unser Kreditistitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditunstitut vereinbarten Bedigungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Keditinstitut (Name) BIC

DE | | | | | |
IBAN

Datum,Ort und Unterschrift(en)

Wo finden Sie Ihre BIC / IBAN? Diese beiden Kennzahlen sind auf der Rückseite Ihrer EC-Karte angegeben.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe

Aufgefallen und nachgehakt

- In der **Stuttgarter Straße** sind jetzt auf der Seite der provisorischen KiTa Sybelstraße (wir berichteten im letzten RUDI) Pflöcke eingerammt und damit das Parken auf dem Streifen neben der Fahrbahn unmöglich gemacht. Dieser wird vielfach als Gehweg genutzt – jetzt deutlich sicherer!

- Zum ersten Mal in den 14 Jahren seines Bestehens wurde unser Bücherschrank am Werderplatz beschädigt – abgesehen von den immer wieder angebrachten Schmierereien. Es gab einen „Brandanschlag“, dessen Folgen zum Glück beseitigt werden konnten. In diesem Zusammenhang wurden auch die Lücken im Boden verschlossen und ein neuer Griff angebracht.

- Die Raumsituation in der **Schule am Wasserturm** ist seit langem prekär, immer wieder wurde die beengte Situation beklagt. Jetzt gibt es Hoffnung auf ein Vorankommen: Fast einstimmig fiel die Zustimmung zu einem **interfraktionellen Antrag von CDU und SPD im Gemeinderat** aus: Die Verwaltung wird beauftragt, ein Bebauungsplanverfahren zu beginnen, um eine Erweiterung der Schule zu ermöglichen. Mit einem **Ergänzungsantrag von Grüne, SPD und CDU** wurde der Schulbeirat beauftragt, das **pädagogische Konzept** zu prüfen sowie die Möglichkeit, die **Container über 2026 hinaus** zu stellen.

- Die **Fraktion der LINKEN** hat im **Gemeinderat einen Antrag** eingebracht **„Lebenswerte Südstadt – Werderplatz autofrei“**. Darin wird die Stadtverwaltung aufgefordert, ein entsprechendes Konzept zu erstellen. Ausdrücklich wird im Antrag gefordert, dass dies in Absprache mit AG Werderplatz und den Anwohnerinnen und Anwohnern geschieht. Vor der endgültigen Umsetzung soll eine Erprobung stattfinden. Der Antrag wurde zunächst in den Ausschuss verwiesen (*https://sitzungskalender.karlsruhe.de/db/ratsinformation/6836/live, TOP 25*).
- Im **Bauausschuss des Gemeinderates ist auf Antrag der Fraktion KAL/Die PARTEI** die Anbringung einer Gedenktafel an der ehemaligen Brauerei Wolf beschlossen worden. Nach Ansicht von Ausschuss und Verwaltung „rechtfertigen die Historie des Gebäudes und die Bedeutung der Brauerei Wolf für das Brauwesen in Karlsruhe die Anbringung einer Gedenktafel“. Der **Text der Gedenktafel** lautet: „Dieses Haus wurde 1880 zweistöckig als Brauerei mit Ausschank auf dem zentralen Platz der Südstadt errichtet. 1885 übernahm Max Wolf die Gaststätte, erwarb 1887 das Haus. Nach Kauf des Nachbarhauses 1897 wurde das Stammhaus aufgestockt, der Betrieb mit den Häusern Marienstraße 38 und 40 erweitert. Die Brauerei Wolf prägte bis zu ihrem Wegzug 2009 als kleinste Karlsruher Privatbrauerei den Stadtteil mit."
- Nachdem der Betreiber des auch in der Südstadt beliebten Oberwaldbades in Rüppurr, der Postsportverein Karlsruhe (PSK), aus finanziellen Gründen seinen Rückzug bekanntgab, war die Unsicherheit groß, wie es weiter geht. Es wurde eine Unterschriftenaktion gestartet, die wir als BGS unterstützten. Sie fand große Resonanz, denn das Bad ist ja stets ausgelastet. In Verhandlungen zwischen Betreiber PSK, Besitzer Wohnstift Karlsruhe e.V. und der Stadtverwaltung wurde dann schließlich ein tragfähiges Konzept erarbeitet, dass die **Zukunft des Oberwaldbades für weitere 10 Jahre in der bisherigen Form** absichert. Ein Indiz dafür, dass bürgerschaftliches Stellungnehmen und Einmischen doch Erfolge erzielen kann!
- Die **Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine ist dem „Bündnis für Demokratie und Menschenrechte“ beigetreten**. Die Bürger-Gesellschaft der Südstadt ist als Mitglied der AKB dadurch ebenfalls Mitglied in diesem Bündnis. Mehr dazu finden Sie hier: *https://buendnis-karlsruhe.de/*
- Zum Schluss noch ein **Wort in eigener Sache**: Es ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass es **keine Werbung für Parteien im RUDI** gibt. Das ist unserer Satzung geschuldet, die absolute politische und konfessionelle Neutralität einfordert. Dem werden wir gerne gerecht und verzichten auf Anzeigen aller Parteien – und damit auch auf die entsprechenden Einnahmen.

MH